

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Schulausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 15.09.2020, um 19:30 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

### **Vorsitzender**

Axel Hohnholz

### **Mitglieder des Ausschusses**

Arno Frahmann

Elke Garlichs-Kappmeier

Jürgen Kuhlmann

Dr. Hans Fittje

Vertreter für Herrn Roland Jacobs

Torsten Pophanken

Vertreter für Herrn Jost Urbanke

Freia Taeger

Detlef Reil

Ralf Andre Krallmann

### **Mitglieder mit Grundmandat**

Thomas Apitzsch

### **Weitere stimmberechtigte Mitglieder Schula**

Alexander Nagel

Vertreter der Frau Katrin Konen-Witzel  
(Vertretung der Lehrerschaft)

### **Entschuldigt fehlen:**

Nils Kamphuis

Vertretung der Schülerschaft

Thomas von Thülen

Vertretung der Eltern

### **Von der Verwaltung**

Rolf Torkel

Vertreter der Bürgermeisterin Lausch (1. GR)

Vanessa Kauf

Öffentlichkeitsarbeit

Angelika Lange

Protokollführerin

Dirk Sander

Fachbereichsleiter Bildung, Ordnung und  
Soziales (FBL)

Jens Schöbel

Sachgebietsleiter Bildung und Generationen  
(SGL)

## **TAGESORDNUNG**

### **A. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses am 18.11.2019
4. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Schul- und Bauausschusses am 15.06.2020

5. Mitteilungen der Bürgermeisterin
6. Einwohnerschaftsfragestunde
7. DigitalPaktSchule; hier: Antrag der Edewechter Oberschule  
Vorlage: 2020/FB II/3346
8. DigitalPaktSchule; hier: Antrag der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn zur  
Anschaffungen von drei digitalen Tafeln  
Vorlage: 2020/FB II/3347
9. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des  
Sofortausstattungsprogrammes des Bundes und der Länder über digital  
gestützten Unterricht  
Vorlage: 2020/FB II/3348
10. DigitalPaktSchule; hier: Umsetzungen im Jahr 2021  
Vorlage: 2020/FB II/3349
11. Anfragen und Hinweise
- 11.1. DigitalPakt Grundschulen
- 11.2. Container GOBS Friedrichsfehn
- 11.3. Bereitstellung von Endgeräten für Teile der Schülerschaft
12. Einwohnerschaftsfragestunde
- 12.1. Reaktion auf Redebeiträge zu Grundschulen und Bitte um Mensa
13. Schließung der Sitzung

### **TOP 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender (AV) Hohnholz eröffnet um 19.45 Uhr die heutige Sitzung des Schulausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

### **TOP 2:**

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Schulausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

### **TOP 3:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses am 18.11.2019**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Schul- und Bauausschusses am 15.06.2020**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 5:**

#### **Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Keine.

### **TOP 6:**

#### **Einwohnerschaftsfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 7:**

#### **DigitalPaktSchule; hier: Antrag der Edewechter Oberschule Vorlage: 2020/FB II/3346**

FBL Sander erläutert zunächst die Beschlussvorlage und weist insbesondere darauf hin, einige Schulen verfügten noch nicht über eine adäquate Breitbandversorgung, was ein zügiges Erarbeiten einschlägiger Anträge erschwere. Die Edewechter Oberschule sei aufgrund ihrer vorhandenen Breitbandanbindung in der glücklichen Lage, bereits jetzt von Mitteln aus dem DigitalPakt zu profitieren und weitere digitale Ausstattung im Rahmen des Medienbildungskonzeptes anzuschaffen. Das der Schule aus dem DigitalPakt zustehende Kontingent sei dadurch im Übrigen noch lange nicht ausgeschöpft.

RF Garlichs-Kappmeier begrüßt die geplanten Anschaffungen und bittet um Auskunft, ob in den Kosten auch die notwendige Wartung der Geräte enthalten sei. Sie gehe davon aus, dass die Wartung nicht auf den Lehrkörper abgewälzt werde.

FBL Sander stellt klar, die Wartung sei ebenso wie die Administration in den Kosten nicht enthalten. Weil der DigitalPakt vorschreibe, in diesem Zuge angeschaffte Geräte grundsätzlich über den vorgegebenen Verwendungsraum zu nutzen, stehe die Gemeinde in der Pflicht, Wartung und den überwiegenden Teil der Administration auf eigene Kosten sicherzustellen. Wie dies geschehen solle, stehe noch nicht fest. Die Einstellung einer Fachkraft für diese Aufgabe erscheine eher nicht zielführend, weshalb vermutlich auf externe Fachkräfte zurückgegriffen werden müsse.

RF Taeger weist an dieser Stelle auch bzgl. der weiteren Punkte der heutigen Tagesordnung darauf hin, der DigitalPakt biete finanzielle Unterstützung bis 2023, weshalb Anträge in Ruhe ausgearbeitet werden könnten. Dennoch sollten fundierte Anträge zügig abgearbeitet werden. Wie wichtig eine funktionierende digitale Ausstattung an Schulen sei, habe die jüngste Vergangenheit deutlich gezeigt. Würden Kinder im Homeshooling durch fehlende digitale Möglichkeiten benachteiligt, könnten diese Versäumnisse im Verlaufe der weiteren Schulzeit nur schwer wieder aufgeholt werden. Sie dankt an dieser Stelle sowohl den Schulleitungen und der Lehrerschaft für deren großen Einsatz in den vergangenen Monaten und ebenso allen Eltern, die ebenfalls großen Anteil an einem erfolgreichen Homeshooling hätten. Der Antrag der Edewechter Oberschule finde ihre volle Unterstützung.

RH Kuhlmann fordert, für die Anschaffungen in größerem Stil im Rahmen des DigitalPakts ein Abschreibungskonzept zu erstellen, um künftig notwendig werdende Neuanschaffungen zu gewährleisten.

Dieser Forderung schließt sich RH Frahm an und schlägt eine diesbezügliche Diskussion für die nächste Sitzung des Schulausschusses vor. Der Antrag der Edewechter Oberschule finde seine volle Unterstützung, Sorgen bereite ihm jedoch die Vorbehaltsklausel in der Beschlussempfehlung. Hierzu führt FBL Sander aus, der Vorbehalt sei aufgenommen worden, weil die erforderlichen Mittel im Haushalt noch nicht eingeplant seien. Sobald dies der Fall sei, stehe die Finanzierung selbstverständlich nicht mehr unter Vorbehalt, weil die geforderten Voraussetzungen des Landes erfüllt würden und eine Erstattung der verauslagten Mittel vom Land zweifelsfrei feststehe.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Für die Anschaffung, Lieferung und Montage von 12 Beamern und Leinwänden für die Klassenräume des C- und M-Traktes der Edewechter Oberschule wird für das Haushaltsjahr 2021 ein Betrag in Höhe von 15.000,- € eingeplant.*

*Für die Anschaffung von 34 Laptops und 7 Mini-PC's inklusive der erforderlichen Softwarelizenzen für die AUR und FUR der Edewechter Oberschule wird für das Haushaltsjahr 2021 ein Betrag in Höhe von 30.000,- € eingeplant.*

*Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass die Zuwendungsbestimmungen gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IT-Ausstattung in Schulen erfüllt sind.*

- einstimmig -

### **TOP 8:**

#### **DigitalPaktSchule; hier: Antrag der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn zur Anschaffungen von drei digitalen Tafeln**

**Vorlage: 2020/FB II/3347**

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Sander unterbreitet der Ausschuss dem VA ohne Aussprache folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

*Für die Anschaffung, Lieferung und Montage von drei digitalen Tafeln inklusive notwendigem Zubehör für die Klassenräume des Jahrgangs 5 sowie für den Konferenzraum der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn wird ein Betrag in Höhe von 15.000,- € bewilligt.*

*Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass die Zuwendungsbestimmungen gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IT-Ausstattung in Schulen erfüllt sind.*

- einstimmig -

### **TOP 9:**

#### **Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Sofortausstattungsprogrammes des Bundes und der Länder über digital gestützten Unterricht**

**Vorlage: 2020/FB II/3348**

Nach Erläuterung der Berichtsvorlage wird auf RF Taegers Nachfrage zugesichert, den Ratsmitgliedern in ca. vier Wochen die genaue Anzahl der beantragten und beschafften Endgeräte pro Schule mitzuteilen.

Sodann wird vom Ausschuss der

- Bericht zur Kenntnis genommen -

### **TOP 10:**

#### **DigitalPaktSchule; hier: Umsetzungen im Jahr 2021**

**Vorlage: 2020/FB II/3349**

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Sander stellt er auf RF Täegers Nachfrage klar, die ebenfalls vom DigitalPakt gedeckten 150.000 € für die flächendeckende WLAN-Ausstattung entfielen auf das laufende Haushaltsjahr, die in der Beschlussempfehlung vorgesehenen 250.000 € für digitale Ausstattung betreffen das Haushaltsjahr 2021. Die Kosten für die WLAN-Ausstattung würden ebenfalls durch den DigitalPakt erstattet. Ein Vergabevorschlag bzgl. der WLAN-Ausstattung werde dem VA in seiner nächsten Sitzung vorgelegt.

Unter Verweis auf das Zitat „Die äußeren Umstände zwingen uns nun deutlich schneller zu reagieren.“ aus dem Antrag der GOBS Friedrichsfehn schlägt RF Taeger vor, den für das Haushaltsjahr 2021 vorgesehenen Betrag zu erhöhen, zumal diese Ausgaben aufgrund der Erstattung durch den DigitalPakt nicht zu Lasten der Gemeinde Edeweicht gingen.

In diesem Zusammenhang erläutert SGL Schöbel, in diesem Jahr seien im Rahmen des DigitalPakt bereits 43.000 € ausgegeben worden. In den Herbstferien solle sodann das flächendeckende WLAN für ca. 120.000 € umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang habe eine örtliche Firma geprüft, wo die entsprechenden Access-Points gesetzt werden müssen, noch nicht überprüft worden seien dagegen die LAN-Dosen. Die evtl. notwendigen Kosten dafür könnten deshalb noch nicht beziffert werden. Insofern könne derzeit davon ausgegangen werden, dass aus dem für die Gemeinde insgesamt zustehenden Budget aus dem DigitalPakt noch ca. 640.000 € zur Verfügung stünden. Für dieses Jahr stünden zudem noch die Eigenmittel in Höhe von 20.000 € für eine Unterstützung durch externe Fachkräfte bei der Erstellung von Medienbildungskonzepten zur Verfügung.

FBL Sander ist es wichtig, auf die Anschaffung passender Geräte zu achten. Aus diesem Grunde werde morgen eine Präsentation einer Fachfirma für alle Schulen angeboten, um mögliche Geräte kennenzulernen. Eine weitere Firma werde ebenfalls noch eingeladen. Ziel sei, möglichst einheitliche Geräte für alle Schulen anzuschaffen, um z. B. die Administration zu vereinfachen.

RH Frahmann unterstützt den Vorschlag, den Ansatz für 2021 zu erhöhen und weist unter dem Aspekt der Wichtigkeit adäquater digitaler Ausstattung noch einmal darauf hin, die unter TOP 5 der vorangegangenen gemeinsamen Sitzung des Schul- und Bauausschusses empfohlene Variante „V8“ sei schon deshalb sinnvoll, weil die dadurch möglichen Einsparungen für diesen Zweck verwendet werden könnten. Wichtig sei, genau nachzuweisen, wofür die Gelder angedacht seien. FBL Sander erläutert, die einem Teil der Schülerschaft zur Verfügung gestellten Endgeräte unterfielen der Zuständigkeit des Landes. Bzgl. der Folgekosten wie Administration und Ersatzbeschaffung gebe es allerdings noch keine verbindlichen Regelungen.

Auf RH Frahmann Befürchtung, die Grundschulen würden bei der Digitalisierung abgehängt, führt FBL Sander aus, die weiterführenden Schulen könnten aufgrund ihrer besseren Ausstattung mit Leitungsstunden schneller auf die sehr komplexen Thematik reagieren. Von der Astrid Lindgren-Schule und der GS Edeweicht lägen bereits Entwürfe von Medienbildungskonzepten und entsprechende Anträge vor. Hierüber müssten noch weitere Gespräche geführt werden, um zu optimalen Ergebnissen zu kommen und die zur Verfügung gestellten Mittel verantwortungsvoll einzusetzen. Zudem sei mit einer flächendeckenden Breitbandversorgung und damit der Nutzungsmöglichkeit auf breiter Basis frühestens Ende 2021 zu rechnen.

RH Kuhlmann bittet, die Schulen zu ermutigen, die erforderlichen Schritte zur Digitalisierung bald anzugehen.

RF Taeger stellt abschließend den Antrag, den Ansatz für 2021 auf 350.000 € zu erhöhen.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden geänderten

### **Beschlussvorschlag:**

*Für die Anschaffung von digitaler Ausstattung der Schulen in der Gemeinde Edewecht im Rahmen des DigitalPaktSchule wird ein Festbetrag in Höhe von 350.000,- € für das Haushaltsjahr 2021 eingeplant.*

- einstimmig -

### **TOP 11:**

#### **Anfragen und Hinweise**

### **TOP 11.1:**

#### **DigitalPakt Grundschulen**

RF Garlichs-Kappmeier ist bewusst, dass die Gemeinde in innere schulische Angelegenheiten nicht eingreifen könne, dennoch sollte überlegt werden, wie insbesondere die Grundschulen bei der Ausrüstung für die digitale Zukunft unterstützt werden können. Sie befürchtet, im Falle unterschiedlicher Ausstattungen könnten Eltern ihre Kinder vermehrt zu besser ausgestatteten Schulen anmelden.

1.GR Torkel führt aus, wenn in den Schulen die Kapazitäten für eine zeitnahe Umsetzung fehlten, gebe es, wie im Rahmen des vorhergehenden Tagesordnungspunktes ausgeführt, Unterstützungsmöglichkeiten von externer Seite.

Lehrervertreter Nagel führt aus, das Gymnasium Bad-Zwischenahn Edewecht, Zweigstelle Edewecht, wickle die digitale Ausstattung komplett über die Gemeinde Bad Zwischenahn ab, weshalb der Gemeinde Edewecht in diesem Zusammenhang keine Anträge vorgelegt würden. Bzgl. der angesprochenen Grundschulen weist er darauf hin, es habe bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie seit mehreren Jahren monatliche Treffen der Schulen einschl. Grundschulen und Schulträger zu dieser Thematik gegeben. Hierbei sei immer wieder deutlich geworden, zunächst müsse eine ausreichende Breitbandversorgung, WLAN-Ausstattung etc. gegeben sein, bevor mit einer digitalen Arbeit begonnen werden könne. Insofern seien einige Schulen einfach noch nicht in der Lage, Anträge zum DigitalPakt zu stellen. Sobald die Grundvoraussetzungen gegeben seien, würden auch die sogenannten kleineren Schulen Anträge im Rahmen des DigitalPakts stellen können.

FBL Sander führt aus, Schulen könnten von Eltern für ihre Kinder aufgrund verbindlicher Vorschriften nicht ohne Weiteres frei gewählt werden. Er habe zudem keinerlei Bedenken, dass Eltern Einschulungskinder anhand unterschiedlicher digitaler Ausstattung nicht in ortsnahe Grundschulen geben wollten. In dem Alter seien andere Gegebenheiten deutlich wichtiger anzusehen. Im Oktober sei im Übrigen erstmals seit dem Lockdown wieder ein Treffen der Schulleitungen und Schulträger anberaunt und bei bisherigen Anfragen bzgl. des DigitalPakts hätten alle Schulen regelmäßig konstruktive Rückmeldungen gegeben. Alle Schulen widmeten sich der Thematik engagiert, die derzeit noch unterschiedlichen Voraussetzungen ermöglichten jedoch noch nicht überall konkrete Anträge. Er sehe keine Gefahr, dass auch nur eine Edewechter Schule von der digitalen Entwicklung abgehängt werde.

## **TOP 11.2:**

### **Container GOBS Friedrichsfehn**

RH Krallmann bittet um Auskunft, wann die avisierte Erweiterung des als Unterrichtsraum für eine erste Klasse genutzten Containers bei der GOBS Friedrichsfehn umgesetzt wird.

1.GR Torkel führt aus, die vorgesehene Ergänzung um bspw. Garderoben sei beim Lieferanten beauftragt und werde kurzfristig umgesetzt.

## **TOP 11.3:**

### **Bereitstellung von Endgeräten für Teile der Schülerschaft**

RH Krallmann bezieht sich auf die Bereitstellung von Endgeräten für Teile der Schülerschaft und führt aus, seines Wissens hätten I-Pads und Laptops keine CD/DVD-Laufwerke, Erstklässlern würden jedoch Unterrichtsmaterialien in Form von CDs/DVDs ausgehändigt. In vielen Haushalten seien entsprechende Laufwerke mittlerweile jedoch nicht mehr vorhanden, woraus wiederum Probleme entstünden.

FBL Sander erläutert, diese Problematik sei bekannt. Über die Schulen werde jedoch allen Kindern die Möglichkeit geboten, die erforderlichen Lerninhalte auf ihren Endgeräten zu nutzen.

## **TOP 12:**

### **Einwohnerschaftsfragestunde**

## **TOP 12.1:**

### **Reaktion auf Redebeiträge zu Grundschulen und Bitte um Mensa**

Der Schulleiter der Grundschule Edeweicht bezieht sich auf verschiedene Redebeiträge zu Grundschulen in der heutigen Sitzung und stellt klar, zwischen den Grundschulen gebe es keinen Konkurrenzkampf. Problematisch sei jedoch die Schwierigkeit einer Anbindung der Grundschule Jeddelloh an die Breitbandversorgung. Hier müsse die Gemeinde unbedingt mit den Telekommunikationsanbietern Lösungen erarbeiten. Ca. 30 % seiner Schülerschaft lebe lt. einer Abfrage in Haushalten ohne digitale Endgeräte und könne daher nicht über I-Serve mit der Schule kommunizieren. In den anderen Haushalten mit digitalen Endgeräten, von denen eine Rückmeldung gekommen wäre, habe I-Serve problemlos funktioniert. Die Bereitstellung von Lerninhalten auf CD/DVD liege im Übrigen in der Verantwortung der Verlage und stelle auch aus seiner Sicht eine veraltete Medienform dar. Seitens der Schule würden jedoch immer Mittel und Wege gefunden, den Eltern bei der Bereitstellung entsprechender Inhalte zu helfen. Er bescheinigt im Übrigen den Grundschulen, auf einem guten Stand bzgl. des DigitalPakts zu sein.

Abschließend bittet er um Prüfung, ob für die Grundschule Edeweicht eine eigene Mensa zur Verfügung gestellt werden könne. Die Nutzung der Mensa bei der Astrid Lindgren-Schule stelle sich aufgrund der doch recht große Entfernung problematisch dar.



**TOP 13:**  
**Schließung der Sitzung**

AV Hohnholz schließt die heutige Sitzung um 20.35 Uhr.

Axel Hohnholz  
Ausschussvorsitzender

Rolf Torkel  
Erster Gemeinderat

Angelika Lange  
Protokollführerin